





Karriereverläufe von Wipäd-AbsolventInnen der Standorte Wien und Graz

Ergebnisse einer Untersuchung der Institute für Wirtschaftspädagogik an der WU Wien und Universität Graz

Erich Hauer
erich.hauer@wu-wien.ac.at

Michaela Stock
michaela.stock@uni-graz.at

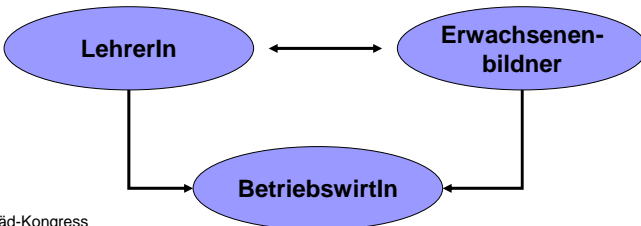
1



Wirtschaftspädagogik Ausbildungsziele

Schneider, 2000

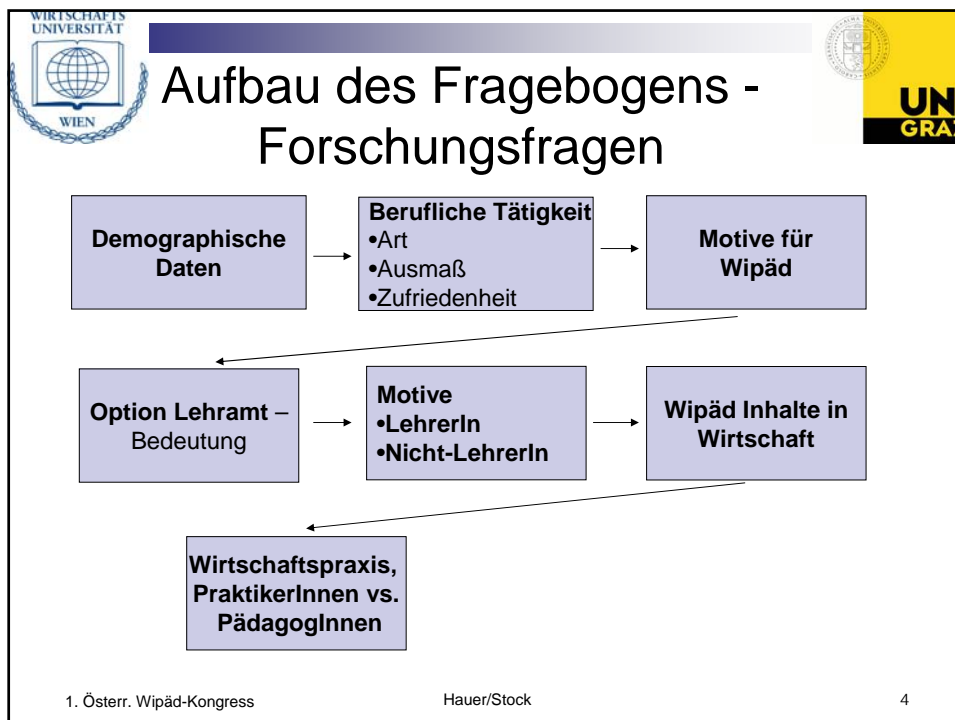
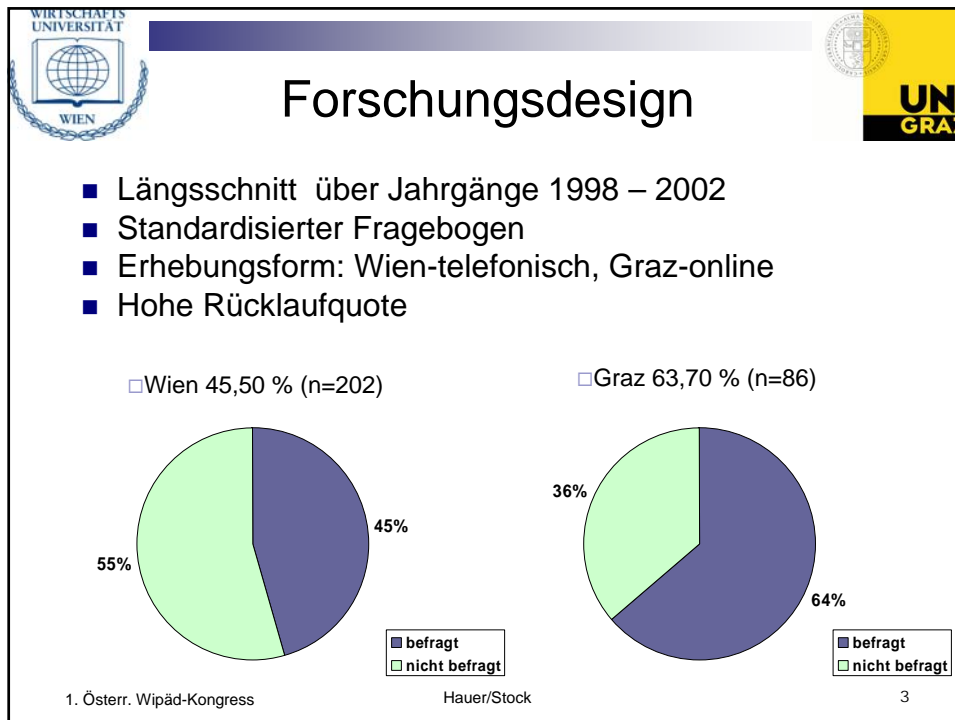
- Betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Unterricht „sinnvoll“ und „effizient“ durchführen können.
- An der bildungspolitischen Diskussion als informierter Partner teilnehmen können.
- Mit den erworbenen
 - Betriebswirtschaftlichen und
 - Fachunabhängigen Kenntnissen und Fähigkeiten Positionen in der Wirtschaft erlangen und ausfüllen können

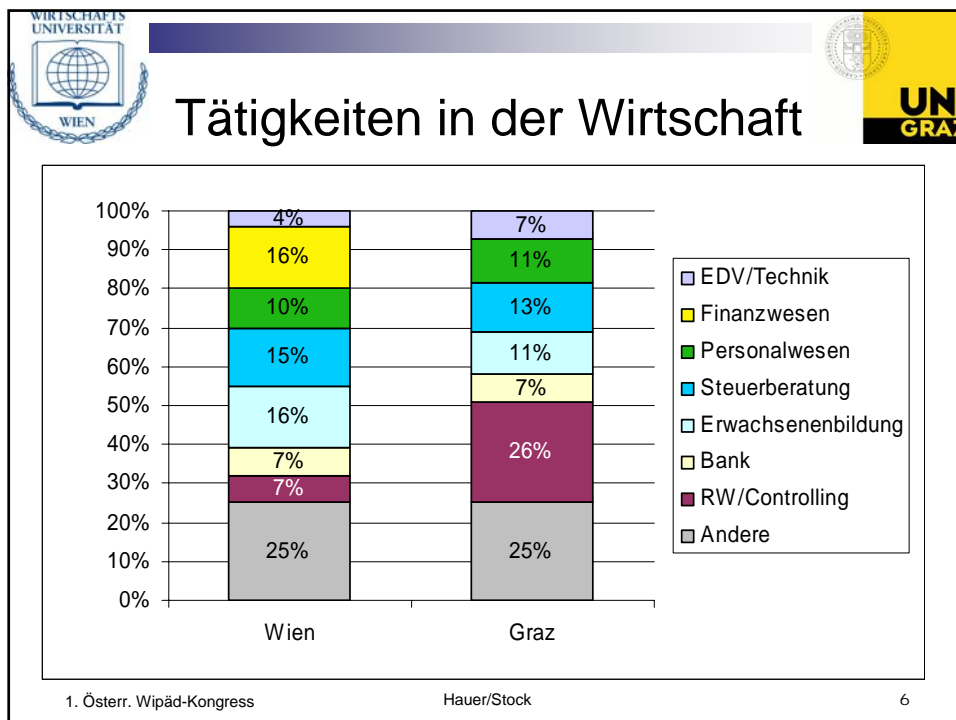
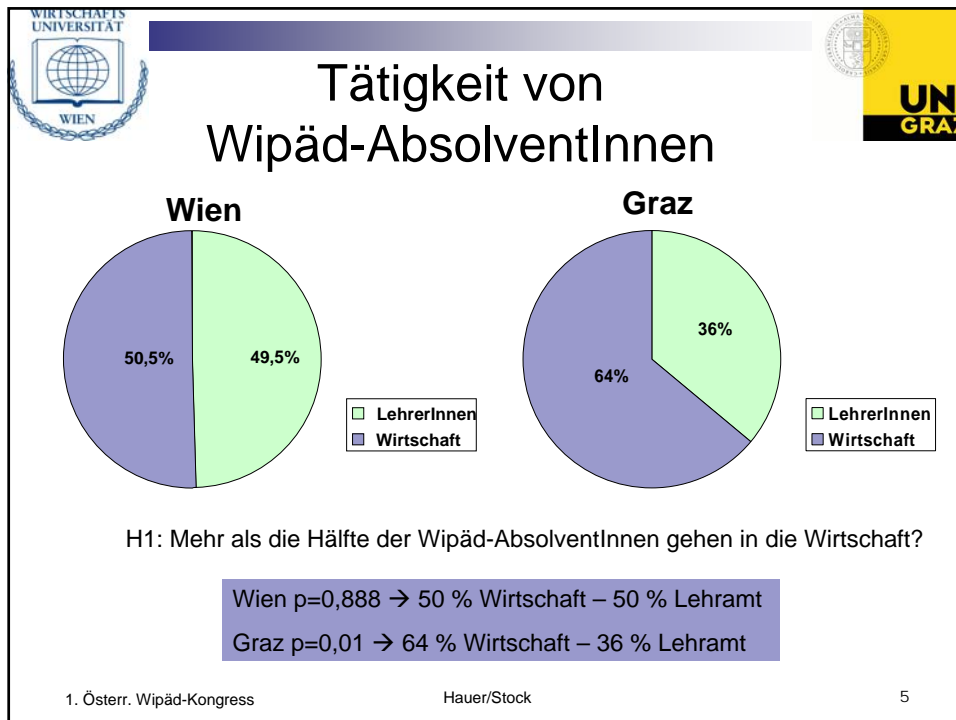


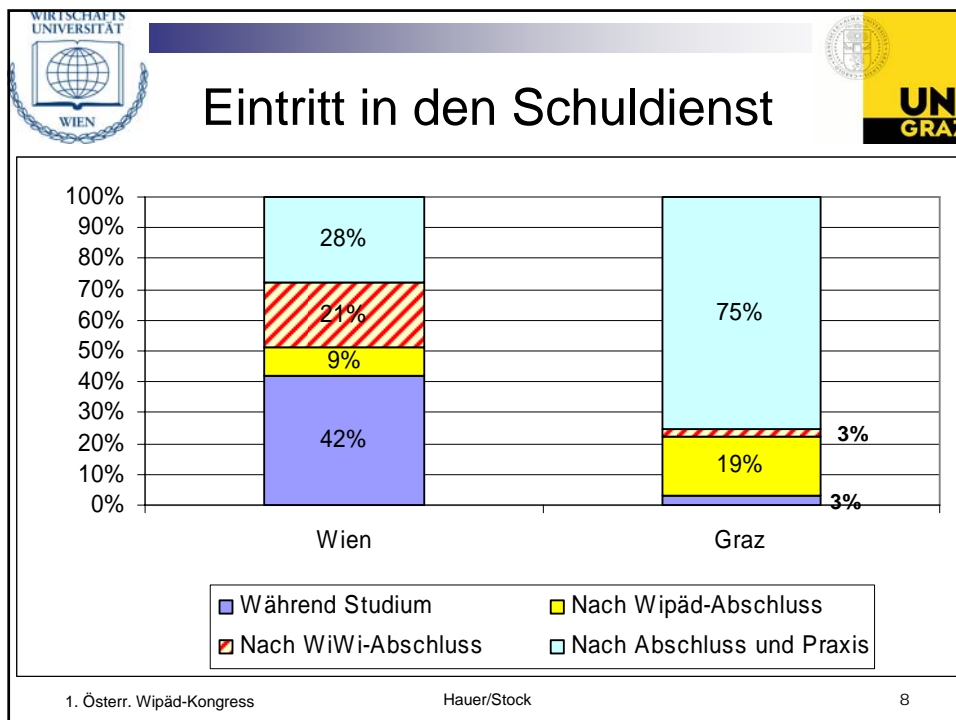
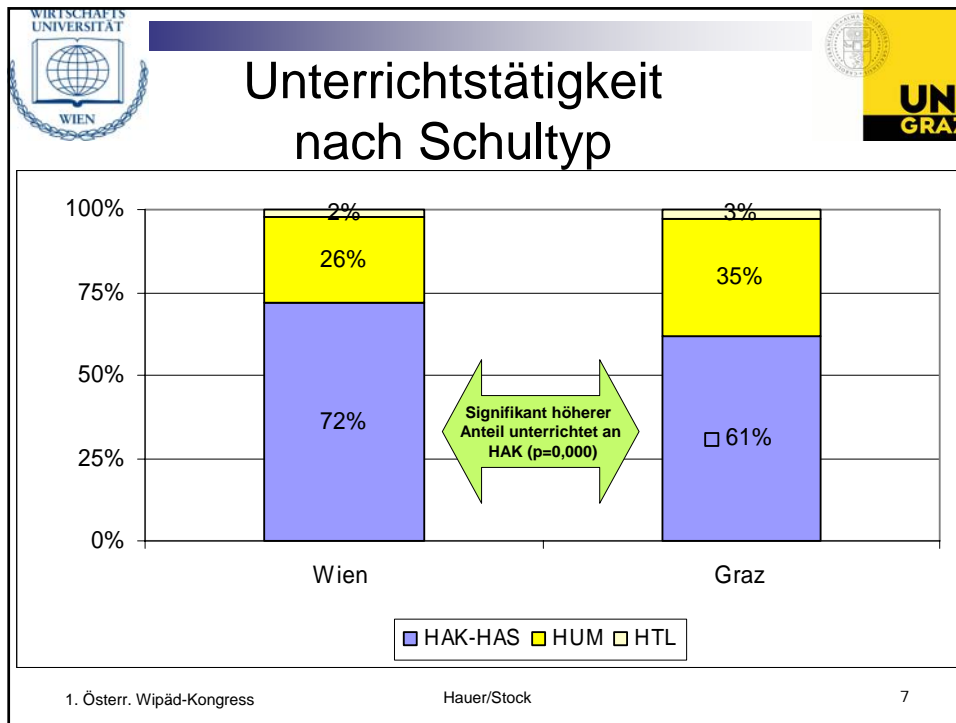
```
graph TD; A([LehrerIn]) <--> B([Erwachsenenbildner]); A --> C([BetriebswirtIn]); B --> C;
```

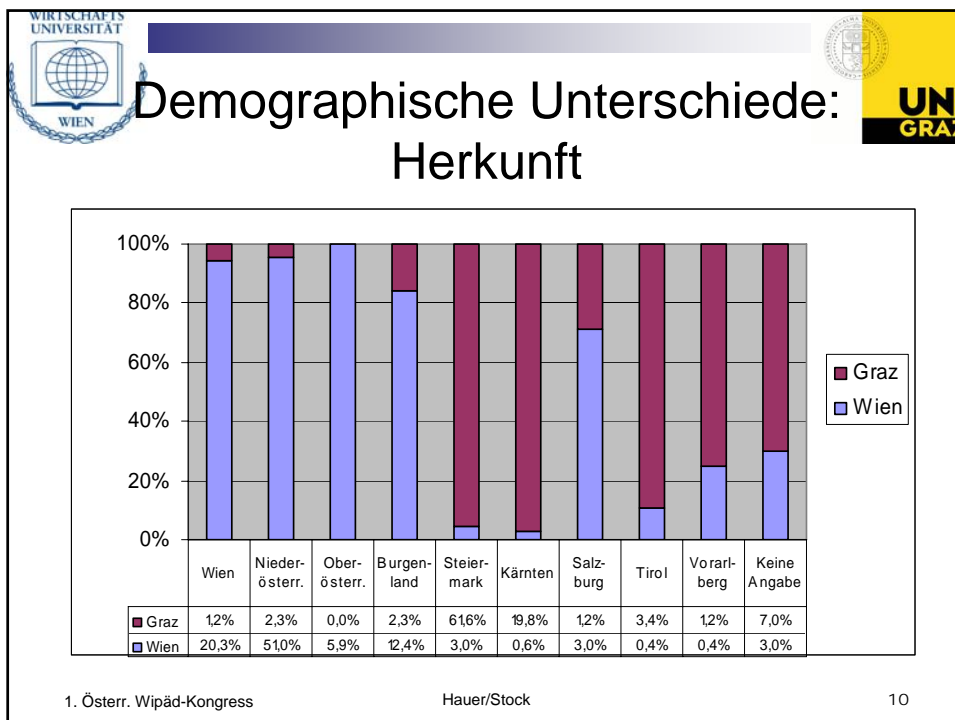
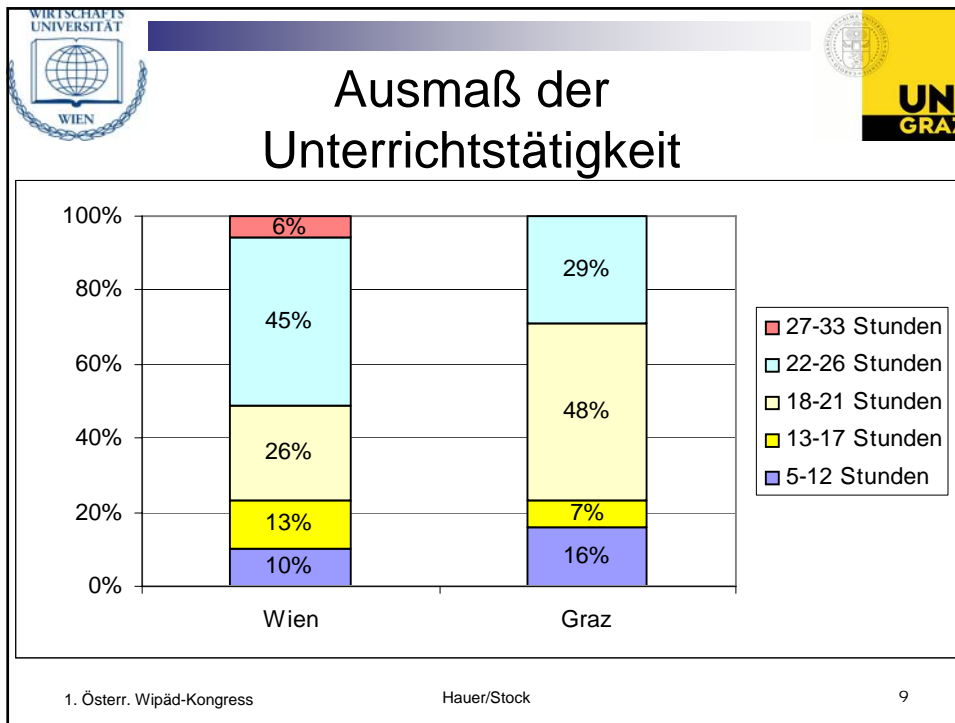
1. Österr. Wipäd-Kongress

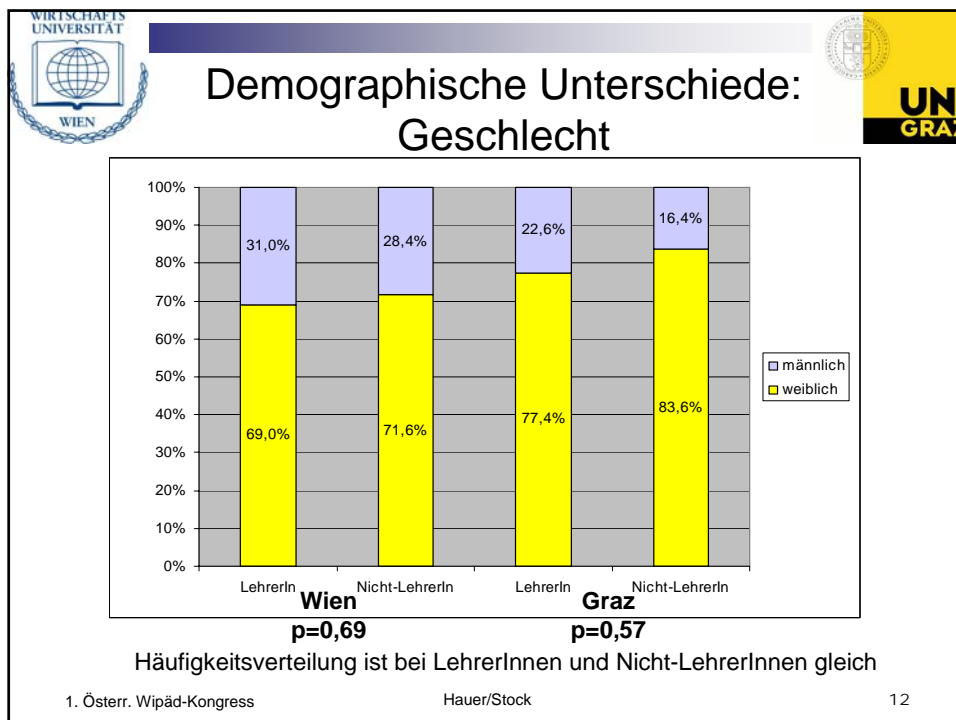
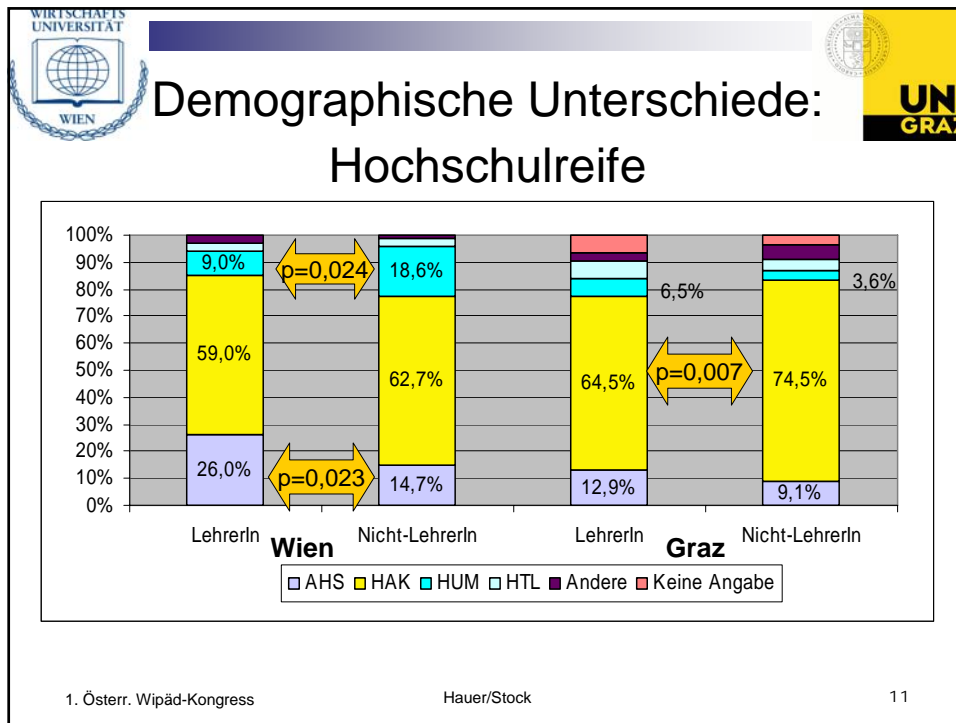
2

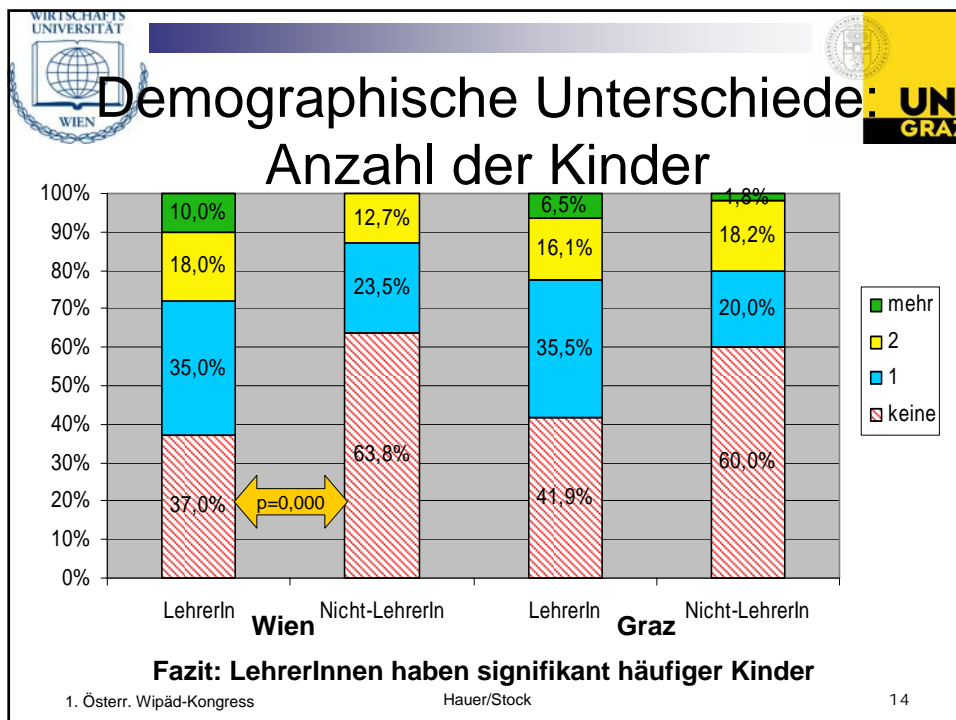
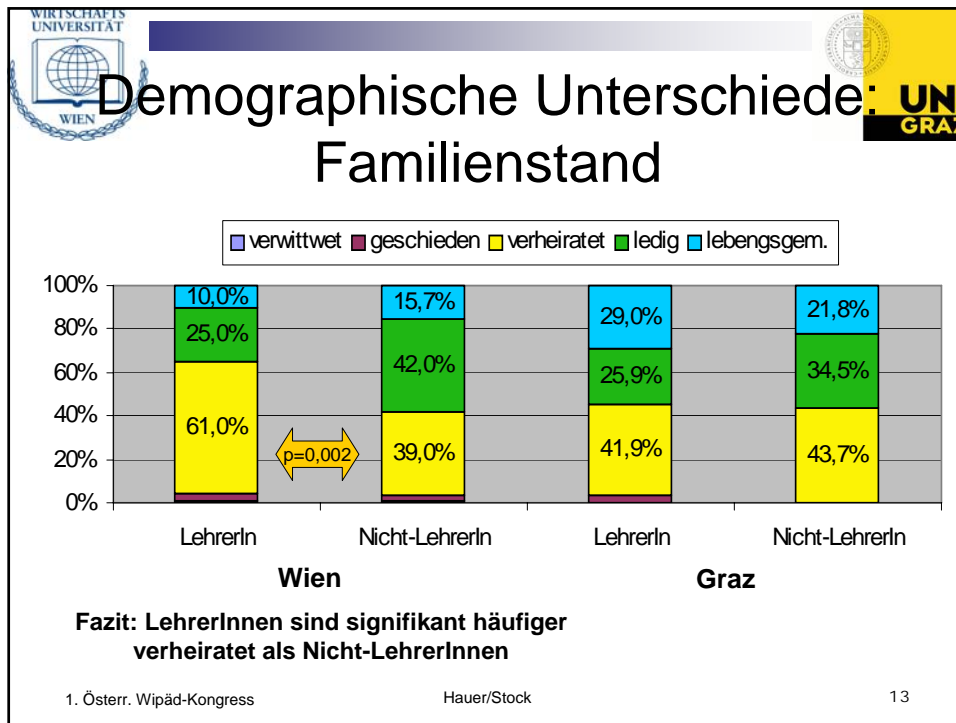


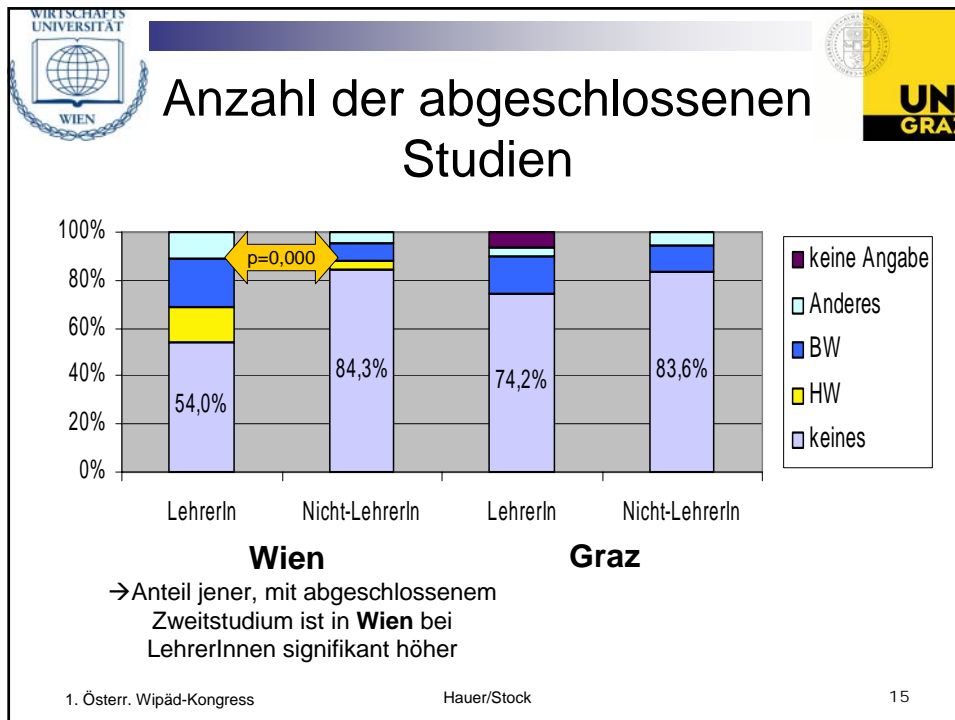




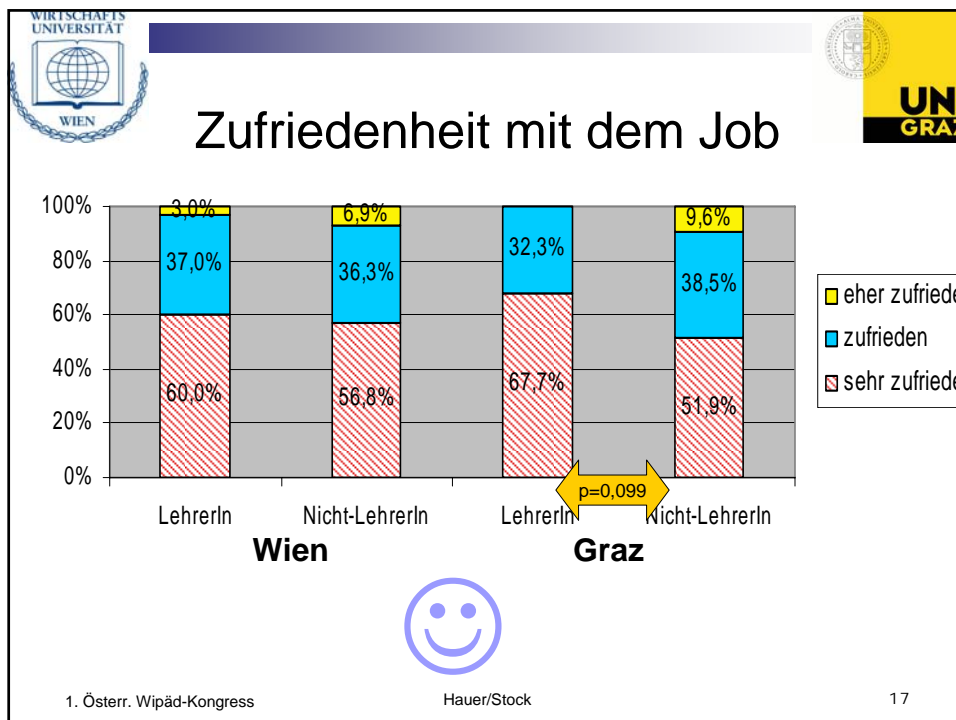








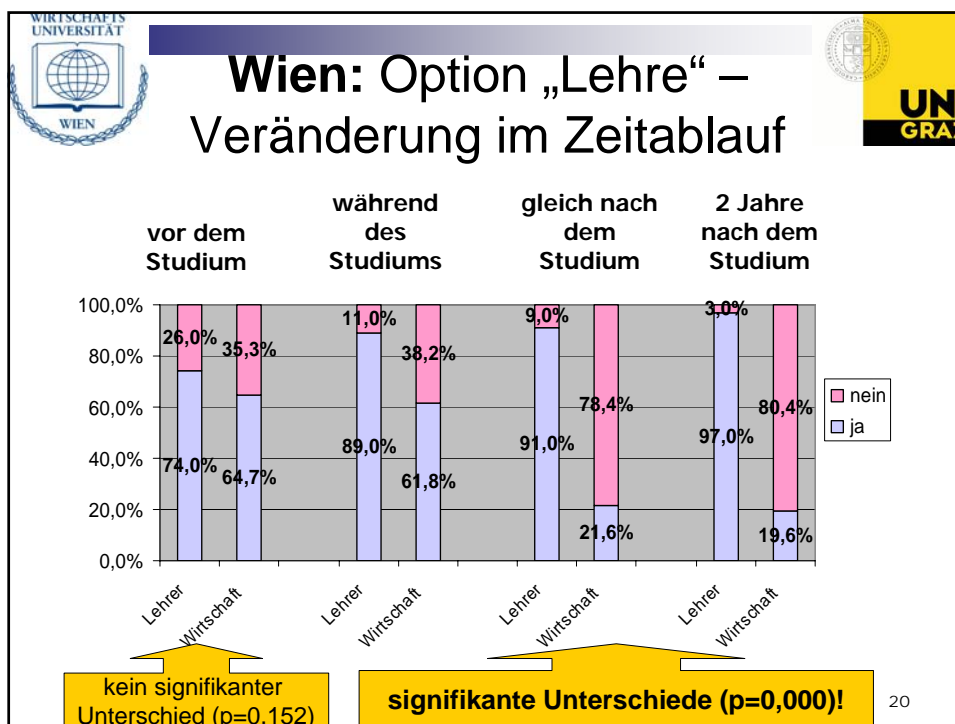
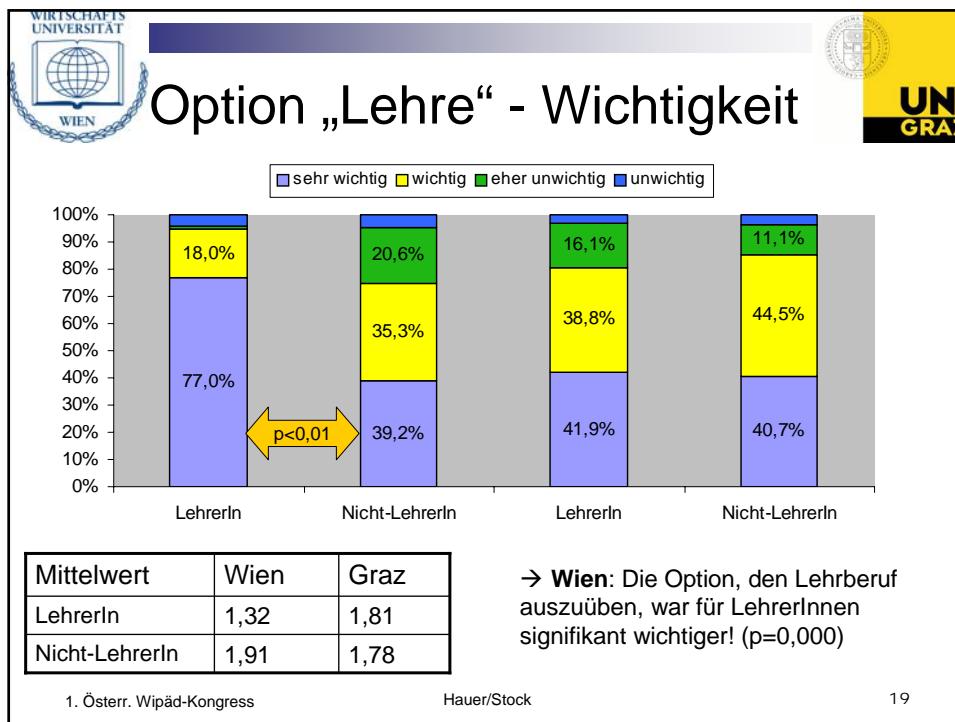
-
- Zusatzmagister??**
- Studierende, die nach der Beendigung eines anderen Wiwi-Studiums mit Wipäd beginnen
 - **Wien**
 - 16,8 % der AbsolventInnenen
 - 88,2 % davon wurden tatsächlich LehrerIn
 - **Graz**
 - 4,7% der AbsolventInnenen
 - 50 % davon wurden tatsächlich LehrerIn
1. Österr. Wipäd-Kongress Hauer/Stock 16

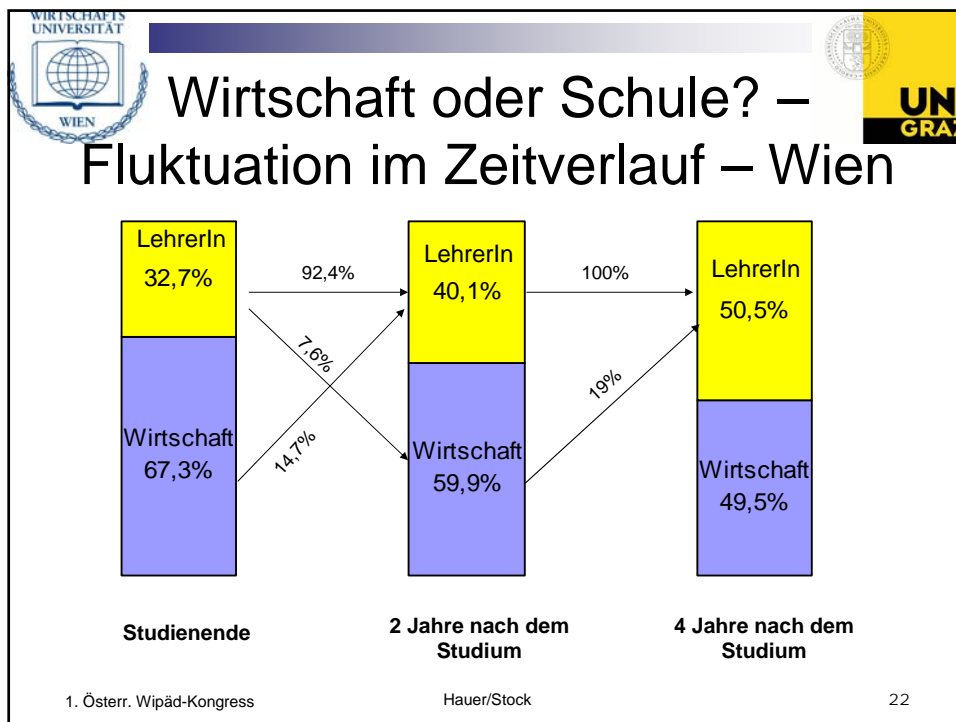
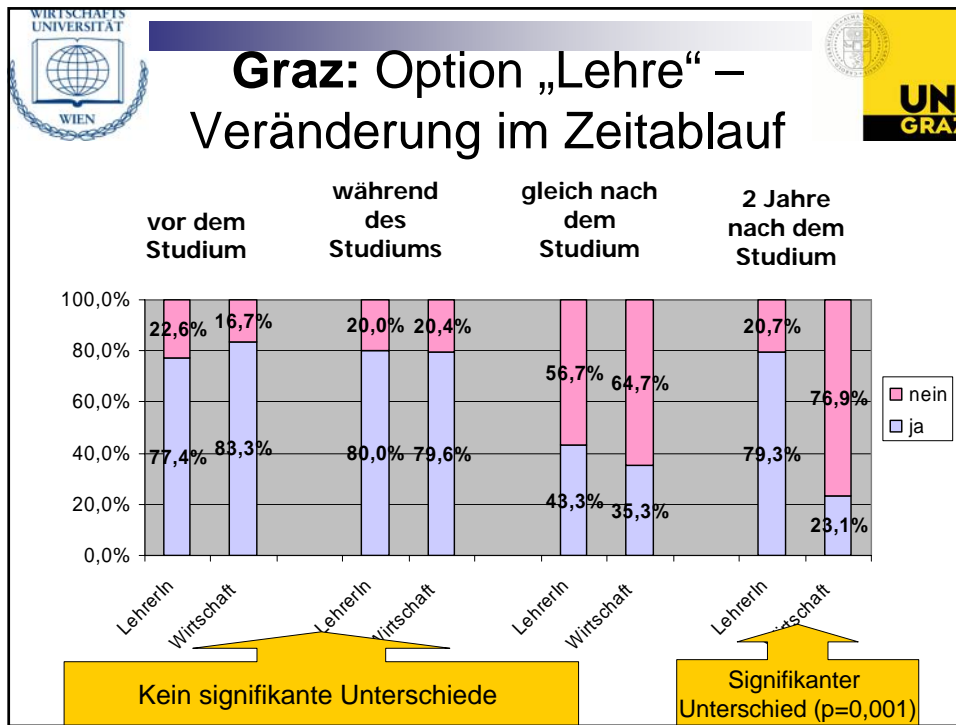


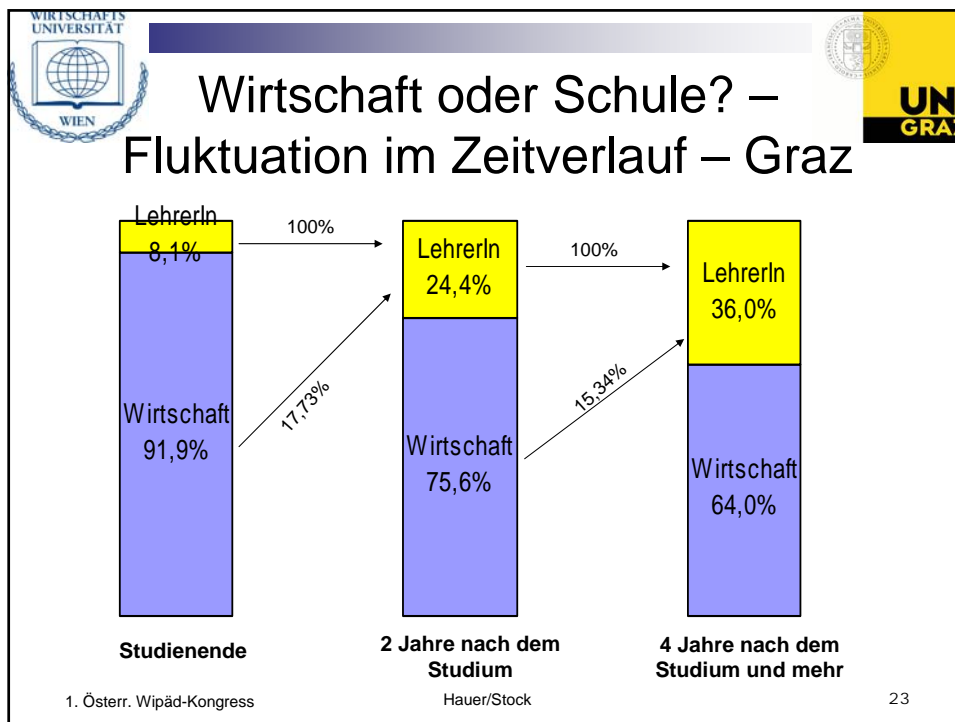
Motive für Wipäd? Die Top-5

Wien	Graz
„LehrerIn werden“ (29%)	„LehrerIn werden“ (79%)
„Doppelqualifikation“ (29%)	„Gute Berufschancen“ (77%)
Verbindung Wirtschaft / Pädagogik“ (19%)	„Doppelqualifikation“ (74%)
Weil bereits unterrichtet wurde“ (8%)	„Interesse und Freude“ (73%)
„Vereinbarkeit Beruf /Familie“ (5%)	„Vereinbarkeit Beruf / Familie“ (72%)

1. Österr. Wipäd-Kongress Hauer/Stock 18









Die 5 häufigsten Motive für die Wahl des Lehrberufs

Wien – pro	Graz – pro
„Arbeite gerne mit Jugendlichen“ (50%)	„Spaß am Erklären“ (36%)
„Familiäre Gründe“ (24%)	„Gestaltungsfreiraum des Lehrberufs“ (33%)
„Spaß am Erklären“ (15%)	„Wissensvermittlung/Unterrichten“ (33%)
„Wissensvermittlung/Unterrichten“ (10%)	„Arbeite gerne mit Jugendlichen“ (30%)
Flexibilität (9%)	Flexibilität (29%)

1. Österr. Wipäd-Kongress 24




Die 5 häufigsten Motive gegen die Wahl des Lehrberufs




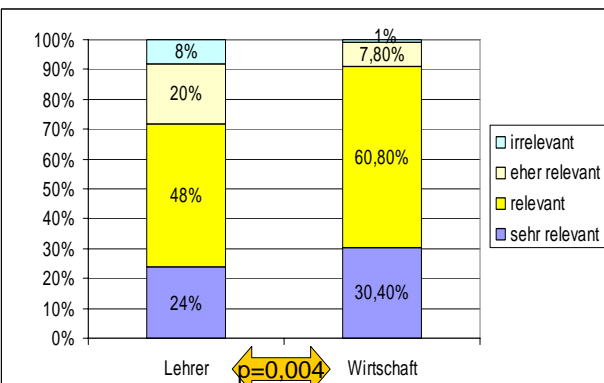
Wien – contra	Graz – contra
„Freude am derzeitigen Beruf“ (27%)	„Freude am derzeitigen Beruf“ (47%)
„Finanzielle Gründe“ (23%)	„Wirtschaft bietet bessere Karrieremöglichkeiten“ (43%)
„Praxiserfahrung sammeln“ (13%)	„Lehrberuf erst später eingeplant“ (31%)
„Wirtschaft bietet bessere Karrieremöglichkeiten“ (9%)	Angst vor Abstumpfung (31%)
„Struktur der österreichischen Bildungspolitik“ (9%)	„Finanzielle Gründe“ (28%)

1. Österr. Wipäd-Kongress
Hauer/Stock
25



Sind Wipäd-Inhalte in der Wirtschaft nützlich? – Wien





Kategorie	sehr relevant	relevant	eher relevant	irrelevant
Lehrer	24%	48%	20%	8%
Wirtschaft	30,40%	60,80%	7,80%	1%

- Präsentationstechnik inkl. Rhetorik und Auftreten (51,5%)
- RW/BH/Steuerlehre-Inhalte (35,1%)
- BW-Inhalte (16,8%)
- Didaktik (16,3%)
- Konzepte erstellen (12,9%)

Ist Doppelqualifikation wichtig?? → 99,5 % JA

1. Österr. Wipäd-Kongress
Hauer/Stock
26

